

Master of Health Administration & Master of Public Health

DURCHFÜHRUNG 2024–2026



- 4 Facts
- 6 Grundidee, Trägerschaft und Entwicklung
- 8 Struktur, Inhalte und Kursdaten
- 12 Leistungsnachweise, Abschluss und Dozierende
- 14 Zulassung, Kosten und Anmeldung



Prof. Dr. Franziska Sprecher
Direktion
Weiterbildungsprogramm
Management im Gesundheitswesen
Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen
Universität Bern

Seit 30 Jahren (1992) bietet die Universität Bern in Zusammenarbeit mit Dozentinnen und Dozenten aus zahlreichen anderen Hochschulen und aus der Praxis den berufsbegleitenden DAS- / MAS-Weiterbildungsstudiengang Management im Gesundheitswesen, MiG (früher Nachdiplomstudium Management im Gesundheitswesen, NDS MiG) an.

Der Weiterbildungsstudiengang kann wahlweise mit dem Weiterbildungsdiplom Gesundheitswesen (DAS HA), dem Master of Health Administration (MHA) oder – mit Modifikationen – mit dem Master of Public Health (MPH) mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen abgeschlossen werden.

Der Studiengang wird bereits zum 14. Mal ausgeschrieben. Die Nachfrage für die dreizehn bisher durchgeführten Studiengänge hat die Zahl der verfügbaren Studienplätze regelmässig überstiegen. Der Weiterbildungsstudiengang MHA / MPH ist damit eines der bewährtesten und erfolgreichsten Weiterbildungsangebote im Gesundheitswesen.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an höhere Kader aus allen Bereichen des Gesundheitswesens. Sie sind mit komplexen Aufgaben konfrontiert. Ein fächer- und funktionenübergreifendes Denken und Handeln ist daher im Praxisalltag eine absolute Notwendigkeit geworden. Absolvierende dieser Weiterbildung werden befähigt, Organisationen des Gesundheitswesens so zu führen, dass diese auch bei sich rasch wandelnden Verhältnissen leistungsfähig und funktionstüchtig sind.

Ich freue mich, dass der 14. Studiengang im August 2024 startet und damit das Netzwerk der Absolventinnen und Absolventen weiter wächst.



« Als Mediziner erfuhr ich im Rahmen des MiG XII eine enorm bereichernde Horizonterweiterung. Die Vernetzung, Vielfalt an Themen, ganzheitlichen Zusammenhänge und tollen Referentinnen und Referenten machen das Studium zu etwas Einzigartigem. »

Rafael Meyer
Stellvertretender Klinikleiter,
Psychiatrische Dienste Aargau

Facts

ABSCHLUSS

Master of Advanced Studies in Health Administration
MiG Universität Bern (MHA)

Master of Advanced Studies in Public Health
MiG Universität Bern (MPH)

START

21. August 2024

DAUER

21. August 2024 – 27. November 2026

UMFANG

60 ECTS (MAS)

TURNUS

Alle zweieinhalb Jahre, berufsbegleitend

ANZAHL TEILNEHMENDE

Max. 25 Teilnehmende

FLEXIBLER EINSTIEG MÖGLICH

Nein

EINZELMODUL BESUCHBAR

Nein

ORT

Bern, div. Orte in der Schweiz

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

ZULASSUNG

Hochschulabschluss namentlich der Medizin, des Rechts, der Ökonomie, der Verwaltungswissenschaften oder anderer wissenschaftlicher Fächer, Berufspraxis in einer Position des Gesundheitswesens sowie Management- und Führungserfahrung

KOSTEN

CHF 58 500.– (inkl. Unterrichtsmaterial, Prüfungsgebühren und Verpflegung, exkl. Kosten für Reisen und Übernachtungen)

TRÄGERSCHAFT

Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen sowie der Medizinischen Fakultät



« Die MIG-Weiterbildung ist eine tolle Sache. Nach langem Suchen für eine passende Weiterbildung und nach 15 Jahren Führungstätigkeit im Pflegebereich bin ich auf das MIG aufmerksam geworden. Im Kurs habe ich sehr viele neue Erkenntnisse gewonnen, sowie Verständnis für die politischen Zusammenhänge. Mit Überzeugung würde ich jeder Führungsperson diese Weiterbildung empfehlen. Nach dieser Weiterbildung begegne ich manchen Dingen anders als vorher und reagiere mit mehr Kompetenz und Gelassenheit.

Die persönliche Beziehung und die Betreuung durch Frau Franziska Sprecher und ihr Team habe ich als einmalig empfunden und sehr geschätzt.

Der Austausch und die Diskussionen mit den Kursleitenden, Kolleginnen und Kollegen war interessant und lehrreich.

MIG ist eine Weiterbildung für alle Fälle und auf einem hohen Niveau.

Ich danke allen Beteiligten von ganzem Herzen. »

Fazel Samoon
Stellvertretender Geschäftsführer, Pflegedienstleiter,
Bürgergemeinde Thun



Grundidee, Trägerschaft und Entwicklung



« Der Weiterbildungsstudiengang in Health Administration hat mich nicht nur fachlich weitergebracht, sondern mir neue berufliche Türen und den Zugang zu einem hochprofessionellen Netzwerk eröffnet. Ich würde das Studium jederzeit wieder machen. »

Sandra Laubscher
Stellvertretende Direktorin, Curafutura, Bern

ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG

Der Studiengang besteht aus einer umfassenden und vertiefenden Weiterbildung für höhere Kader im Gesundheitswesen, die zum fächer- und funktionenübergreifenden Denken und Handeln befähigt, welche im Praxisalltag zunehmend nötig sind, und die auf gesundheitspolitische Mitgestaltungsaufgaben vorbereiten, vor welche sich die Verantwortlichen in höheren Leitungspositionen des Gesundheitswesens gestellt sehen. Die Absolventinnen und Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, Organisationen des Gesundheitswesens im Klinik- und im Public-Health-Bereich so zu führen, dass diese auch bei sich rasch wandelnden Verhältnissen leistungsfähig und funktionstüchtig sind.

DIE HAUPTZIELE SIND

- Erkennen und selbständiges Weiterverfolgen der Zusammenhänge und Entwicklungen im Gesundheitswesen.
- Lösen von Managementproblemen aus der eigenen Praxis unter Verwendung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden und unter Entwicklung von ganzheitlichen, normativ begründeten Strategien.
- Entwickeln der Fähigkeiten und Haltungen zur Motivation von Personal, zum Umgang mit Kadern anderer Organisationen und zur realistischen Einschätzung der eigenen Person und Karrierechancen.

Ergänzend zu den Zielen des DAS-Studiengangs entwickeln die Teilnehmenden des MAS-Studiengangs

- die Fähigkeit, auch ausserordentliche Aufgaben aus der Praxis höherer Kader im Gesundheitswesen, deren Bearbeitung Aspekte mehrerer wissenschaftlicher Fächer einschliesst, selbständig zu erfüllen,
- die persönliche Führungskompetenz zur Leitung grösserer Organisationseinheiten oder ganzer Organisationen.
- die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Instrumente und Fachkenntnisse sowie zur Analyse und Problemlösung Public-Health-relevanter Fragestellungen.

ZIELGRUPPE

Der MAS-Studiengang Health Administration (MHA Unibe) / Public Health (MPH Unibe) richtet sich an höhere Kader aus allen Bereichen des Gesundheitswesens und der Gesundheitspolitik. Dazu gehören Spitäler und andere Institutionen der klinischen Praxis, Einrichtungen der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, staatliche Gesundheitsbehörden, Kostenträger, die pharmazeutische und die medizinaltechnische Industrie, die Beratung im Gesundheitswesen, Ausbildungseinrichtungen, Verbände, Fürsorgeinstitutionen usw.

WARUM DIESER STUDIENGANG?

Bern ist die erste und nach wie vor einzige Schweizer Universität, welche – als Abschluss eben des Weiterbildungsstudienganges Management im Gesundheitswesen – die Titel eines «Master of

Health Administration (MHA)» und eines «Master of Public Health (MPH) mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen» rechtsgültig verleiht. Auch feiert der Weiterbildungsstudiengang 2023 sein 30jähriges Bestehen und ist damit eines der bewährtesten und erfolgreichsten Weiterbildungsprogramme im Gesundheitswesen. Es hat sich damit zur führenden Kaderschmiede für das Gesundheitswesen in der Schweiz und zur Grundlage für ein weit verzweigtes Netzwerk von Führungspersonen entwickelt, das sich quer durch alle Institutionen des Gesundheitswesens und der Gesundheitspolitik erstreckt.

INHALTE

Die Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen sowie zwischen Staat und Privaten im schweizerischen Gesundheitswesen ist komplex und die Herausforderungen zahlreich. Der MAS-Studiengang Health Administration (MHA Unibe) / Public Health (MPH Unibe) bezieht daher sowohl betriebliche als auch gesundheitspolitische Elemente mit ein.

Führungspersonen im Gesundheitswesen wird das Rüstzeug für die Betriebsführung auf oberen und obersten Stufen vermittelt. Zudem werden sie darauf vorbereitet, die Führung ihrer Betriebe in den übergreifenden Zusammenhang gesundheitspolitischer Koordination zu stellen und in den Entscheidungsprozessen der gesundheitspolitischen Steuerung kompetent und verantwortlich mitzuwirken.

Diese Konzeption prägt den Weiterbildungsstudiengang. Sie verlangt systematische gesundheitspolitische Reflexion und Module, die aus verschiedensten wissenschaftlichen Fächern stammen. Das Programm bezieht daher Beiträge aus allen Fachdisziplinen ein, die zur Lösung praktischer Probleme im weit verstandenen Bereich Management im Gesundheitswesen nötig sind. Es umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Psychosoziale Gesundheitswissenschaften, Epidemiologie und Medizin
- Gesundheitsökonomie und -politik
- Gesundheitsrecht und -ethik
- Managementlehre allgemein sowie bezogen auf das Gesundheitswesen und die Gesundheitspolitik.

TRÄGERSCHAFT DES STUDIENGANGS

Der Weiterbildungsstudiengang MHA / MPH ist Teil des Weiterbildungsprogramms des interfakultären Zentrums für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen der Universität Bern. Dieses wird gemeinsam von der Rechtswissenschaftlichen, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen sowie der Medizinischen Fakultät der Universität Bern getragen. Sowohl im Beirat des Zentrums als auch in der Programmleitung des Weiterbildungsprogramms Management im Gesundheitswesen sind die drei Fakultäten paritätisch vertreten. Die Gestaltung, Organisation und Durchführung aller Angebote des Weiterbildungsprogramms, insbesondere auch des Weiterbildungsstudiengangs MHA / MPH, obliegt der Studienleitung.

Das Zentrum sowie der Weiterbildungsstudiengang MHA / MPH wurden von Prof. em. Dr. Christoph A. Zenger aufgebaut und bis 2020 erfolgreich geleitet. 2018 ist Prof. Dr. Franziska Sprecher in die Direktion des Zentrums eingetreten. Nach einer Übergangszeit mit einer gemeinsamen Leitung hat sie seit 2020 die alleinige Leitung inne. Prof. em. Dr. Christoph A. Zenger steht dem Zentrum und damit dem Weiterbildungsstudiengang MHA / MPH jedoch nach wie vor beratend zur Seite und wirkt bei der Gestaltung neuer Weiterbildungsangebote mit. So ist sichergestellt, dass das Zentrum auch in Zukunft stetig weiterentwickelt werden kann und mit bewährten und neuen Angeboten zu einer konstruktiven Entwicklung im Gesundheitswesen der Schweiz beiträgt.

ALUMNI VEREINIGUNG

In der Vereinigung «Alumni MiG» sind die ehemaligen Absolventinnen und Absolventen zusammengeschlossen. Die Alumni-Vereinigung ist mit dem Know-how ihrer Mitglieder ein hochwertiges Netzwerk im schweizerischen Gesundheitswesen. Die Mitglieder unterstützen in ihrem Umfeld den Studiengang und halten über den Vereinsvorstand aktiv Kontakt zur Studienleitung. Neben dem fachlichen Austausch ist die Pflege kollegialer Geselligkeit ein wichtiges Ziel des Vereins. Es werden Weiterbildungen veranstaltet und Events zur informellen Kontaktpflege organisiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weiterbildungsstudiengangs MHA / MPH haben bereits während dem Studium Zugang zu den Veranstaltungen der Alumni Vereinigung und können auf Wunsch von einem individuellen Hosting profitieren: im Sinne von Gastgeberinnen und Gastgebern heissen Ehemalige die Studierenden im Namen der Alumni MiG-Vereinigung willkommen stehen ihnen neben der Studienleitung als Anlaufstelle für Fragen und Anliegen zum Studium und zur weiteren Laufplanung nach dem Studium zur Verfügung.

Struktur, Inhalte und Kursdaten



« Das Gesundheitswesen aus verschiedenen Perspektiven verstehen, Vernetzung zwischen Akteuren leben und sich wirkungsvoll für die Zukunft zu positionieren – das bedeutet ein Studium am MiG. »

Cornel Schiess
Leiter Qualitätsmanagement und Fachentwicklung Pflege,
Universitätsspital Zürich

STUDIUM

Das Studium ist berufsbegleitend und besteht aus in sich relativ abgeschlossenen, aber aufeinander bezogenen Bausteinen. Jeder Baustein umfasst ein oder mehrere Module. Der Studiengang erstreckt sich über eine Dauer von rund zweieinhalb Jahren. Jeden Monat findet ein 2–3-tägiges Modul statt (Donnerstag & Freitag, z.T. Mittwoch – Freitag, 2x jährlich an einem Samstag). Im Juli und Dezember ist normalerweise kein Unterricht, damit Raum für das Projektstudium und für Ferien bleibt. Zu jedem Modul bearbeiten die Teilnehmenden eine digitale Lerneinheit. Diese dienen der zeitlich selbständigen Vor- und Nachbereitung und bilden ein integraler Bestandteil des Studiums.

Der Studiengang ist an Grundsätzen der Erwachsenenbildung orientiert. Insbesondere baut er auf der Erwartung auf, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönliche Studienziele formulieren, in eigener Verantwortung Schwergewichte für ihre Studienarbeit setzen und ihre Leistungen im Hinblick darauf auch selbst beurteilen. Digitale Lernformen unterstützen die zeitlich flexible und eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung.

Die Veranstaltungen der einzelnen Themenschwerpunkte innerhalb des Studiengangs sind generell problemorientiert. Durch Formen aktivierenden Unterrichts (Gruppenarbeiten, Workshops, Lehrgespräche usw.) sollen die Teilnehmenden Gelegenheit erhalten, in der Vorbereitung angeeignetes Wissen zu klären, zu vertiefen und unter Anleitung von Dozentinnen und Dozenten in der Problembearbeitung zu erproben.

Die Studienleitung steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des laufenden Studiengangs für die Studienberatung zur Verfügung. Zudem werden mit allen Teilnehmenden Eingangs- und Standortgespräche durchgeführt, in welchen die individuellen Zielsetzungen geklärt und überprüft werden.

PRÄSENZ- UND PROJEKTSTUDIUM

Der Weiterbildungsstudiengang MHA/MPH setzt sich aus zwei verschiedenen Komponenten zusammen:

Die eine Komponente bildet das Präsenzstudium. Es besteht aus rund 500 Stunden (DAS-Abschluss) bzw. rund 600 Stunden (MAS-Abschluss) Kursveranstaltungen (zuzüglich Vor- und Nachbearbeitung und Prüfungsvorbereitung) und dient hauptsächlich der Vermittlung von theoretischem und anwendungsorientiertem Wissen und Können.

Die andere Komponente besteht im Projektstudium. Dieses bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, bereits vorhandenes und im Präsenzstudium neu erworbenes Wissen und Können unter Begleitung durch eine Betreuerin oder einen Betreuer in ihrem Berufsalltag umzusetzen und auf diese Weise auch ihre Handlungskompetenz zu erweitern. Für den DAS-Abschluss wird eine Diplomarbeit und für den MAS-Abschluss eine Diplom- und eine Masterarbeit vorausgesetzt.

Das Projektstudium hat konkrete Projekte zum Gegenstand, in welchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reale, in der Regel aus ihrem eigenen Arbeitsbereich stammende oder mit diesen zusammenhängenden Aufgaben bearbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen der Diplomarbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist einen eigenständigen Beitrag zur Lösung wichtiger ordentlicher Aufgaben aus ihrem Praxisalltag zu leisten, der Aspekte mehrerer wissenschaftlicher Fächer einschliesst; im Fall der Masterarbeit bilden ausserordentliche Aufgaben aus der Praxis höherer Kader im Gesundheitswesen den Gegenstand. Die Erledigung eines blossen Ausschnitts aus dem routinemässigen Arbeitsablauf ohne Gestaltungsinhalt wird demnach nicht als Inhalt einer Projektarbeit anerkannt. Erwartet wird ein schriftlicher Schlussbericht in der Form einer Diplom- und Masterarbeit. Jedes Praxisprojekt wird von einer Betreuungsperson begleitet und begutachtet.

Präsenzstudium

1 PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN

2 GESUNDHEITSWESEN, MEDIZIN UND PUBLIC HEALTH

3 GESUNDHEITSÖKONOMIE UND -POLITIK

4 GESUNDHEITSRECHT UND -POLITIK

5 MANAGEMENT – ALLGEMEINE INHALTE

6 MANAGEMENT – BESONDERE INHALTE

Projektstudium

DIPLOMARBEIT

MASTERARBEIT

DAS-Abschluss

MAS-Abschluss

Kursinhalte

1 PERSÖNLICHE UND SOZIALE KOMPETENZEN

- Einführung
- Coaching
- Rhetorik
- Teamarbeit in der Praxis
- Projektmanagement
- Grenzen der Verständigung
- Kunst des Verhandeln
- Kunst der Führung

2 GESUNDHEITSWESEN, MEDIZIN UND PUBLIC HEALTH

- Akteure und Institutionen im Gesundheitswesen
- Aktuelle Medizin
- Konzepte und Anwendungen der Epidemiologie
- Prävention, Gesundheitsförderung und Public health

3 GESUNDHEITSÖKONOMIE UND -POLITIK

- Einführung in die Gesundheitsökonomie
- Ökonomische Verhaltensmodelle und Methoden
- Zielkonflikte und Steuerungsversuche
- Tarifierung, Managed Care und Nachhaltigkeit

4 GESUNDHEITSRECHT UND -POLITIK

- Einführung in das Gesundheitsrecht
- Verwirklichung des Gesundheitsrechts
- Grenzen des Gesundheitsrechts: Recht und Politik
- Grenzen des Gesundheitsrechts: Recht und Gerechtigkeit

5 MANAGEMENT – ALLGEMEINE INHALTE

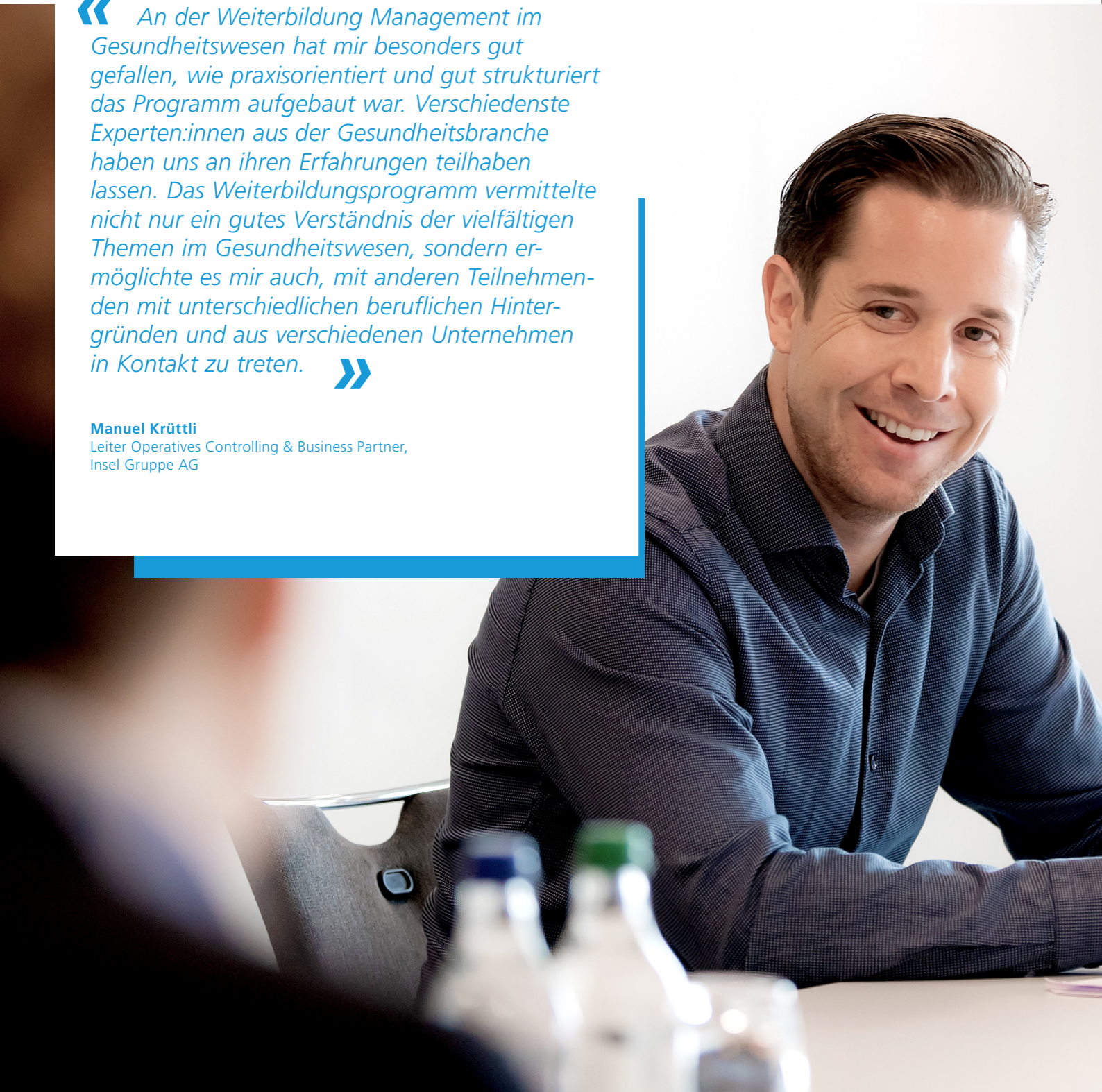
- Strategieentwicklung
- Einführung in die Management-Lehre und Qualitätsmanagement
- Kostenrechnung und Finanzplanung
- Finanzielle Führung

6 MANAGEMENT – BESONDERE INHALTE

- Personalwirtschaft
- Marketing im Gesundheitswesen
- Integrierte Kommunikation als Führungsaufgabe
- Schlussblock (mit verschiedenen integrativen Elementen)
- Aktuelle Themen

« An der Weiterbildung Management im Gesundheitswesen hat mir besonders gut gefallen, wie praxisorientiert und gut strukturiert das Programm aufgebaut war. Verschiedenste Experten:innen aus der Gesundheitsbranche haben uns an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Das Weiterbildungsprogramm vermittelte nicht nur ein gutes Verständnis der vielfältigen Themen im Gesundheitswesen, sondern ermöglichte es mir auch, mit anderen Teilnehmenden mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen und aus verschiedenen Unternehmen in Kontakt zu treten. »

Manuel Krüttli
 Leiter Operatives Controlling & Business Partner,
 Insel Gruppe AG



Kursdaten

- 21. – 23. August 2024
- 12. + 13. September 2024
- 24. + 25. Oktober 2024
- 27. – 29. November 2024

- 23. – 25. Januar 2025 (Klausur extern inkl. Prüfung)
- 27. + 28. Februar 2025
- 20. + 21. März 2025
- 23. – 25. April 2025
- 22. + 23. Mai 2025
- 25. – 28. Juni 2025 (Klausur extern inkl. Prüfung)

- 20. – 22. August 2025
- 11. + 12. September 2025
- 23. + 24. Oktober 2025
- 20. – 22. November 2025

- 22. – 24. Januar 2026 (Klausur extern inkl. Prüfung)
- 26. + 27. Februar 2026
- 26. + 27. März 2026
- 23. + 24. April 2026
- 28. + 29. Mai 2026
- 25. – 27. Juni 2026 (Klausur extern inkl. Prüfung)

- 20. + 21. August 2026
- 10. + 11. September 2026
- 22. + 23. Oktober 2026
- 23. – 27. November 2026 (Schlusswoche extern)

ÜBERSICHT ÜBER DIE WEITERBILDUNGSSTUDIENGÄNGE

DAS/MAS in Health Administration MiG MHA 60 ECTS
MAS Arbeit 14 ECTS
Module oder Arbeit 4 ECTS
Schlusswoche + Prüfung 2 ECTS
DAS Arbeit 6 ECTS
Module (24 Module) 34 ECTS

MAS in Public Health mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen MiG MPH 60 ECTS
MAS Arbeit 14 ECTS
Module oder Arbeit 4 ECTS
Schlusswoche + Prüfung 2 ECTS
DAS Arbeit 6 ECTS
Module (24 Module) 34 ECTS

Leistungsnachweise, Abschluss und Dozierende



« Ein breiter Einblick in die vielfältigen Themen des Gesundheitsmanagements in der Schweiz, immer mit Praxisbezug und unterschiedlichen Blickwinkel. »

Glen George
Generaldirektor Zürich, Swiss Medical Network

LEISTUNGSNACHWEISE

Die Leistungskontrolle erfolgt durch folgende Mittel:

- Lernvertragsgespräch zu Beginn und Standortgespräch bei Halbzeit des Studiums (eigene Lernziele, Selbsteinschätzung);
- Leistungskontrollen zum Stoff jedes Bausteins; diese bestehen in der Regel in schriftlichen Essays o.ä. und dauern je nach zeitlichem Umfang des Bausteins 2 bis 3 Stunden (Selbst- und Fremdeinschätzung);
- Evaluations-Planspiel am Ende des Studiums, mehrtägig und mit individueller schriftlicher Reflexion (Selbst- und Fremdeinschätzung);
- Bewertung der Diplomarbeit im Rahmen des Projektstudiums (Fremdeinschätzung);
- Bewertung der Masterarbeit im Fall des Master-Abschlusses (Fremdeinschätzung).

Unter reglementarisch bestimmten Voraussetzungen können ferner Fremdveranstaltungen anerkannt und kreditiert werden, wenn eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer einzelne Veranstaltungen des Weiterbildungsstudiengangs MHA/MPH durch solche ersetzen möchte.

Die Anwesenheit während den Präsenzveranstaltungen sowie eine angemessene Vor- und Nachbereitung sind obligatorisch. Bei offensichtlicher Vernachlässigung dieser Pflichten kann die Programmleitung die Zulassung zum jeweiligen Leistungsnachweis verweigern.

ABSCHLUSS/DIPLOM

Die Basisvariante für den Abschluss bildet das «Diploma of Advanced Studies in Health Administration MiG», das die Rechtswissenschaftliche, die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche sowie die Medizinische Fakultät der Universität Bern gemeinsam ausstellen. Voraussetzung dafür ist, dass der Mindeststudiengang im Umfang von 34 ECTS erfolgreich, d.h. mit einer genügenden Gesamtnote, absolviert und eine Projektarbeit im Umfang von 6 ECTS als Diplomarbeit durchgeführt und angenommen wird.

Die erweiterte Variante besteht in einem Master-Abschluss, der insgesamt 60 ECTS und einen erhöhten Gesamt-Notendurchschnitt voraussetzt.

Wer die Veranstaltungen des Weiterbildungsstudiengangs MHA/MPH integral absolviert, kann den Titel eines «Master of Health Administration (MHA)» verliehen erhalten.

Wer unter Ausschöpfung der individuellen Wahlmöglichkeiten einen Teil des Studienprogramms gemäss den reglementarischen Bestimmungen durch Leistungsnachweise in Epidemiologie, Biostatistik und weiteren Fächern aus diesem Bereich ersetzt, erfüllt die Voraussetzungen für den Titel eines «Master of Public Health (MPH) mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen».

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden im Laufe des Studiums, welchen Abschluss sie anstreben wollen.

Ein Diploma-Supplement zur Diplom- bzw. Masterurkunde gibt Aufschluss über Inhalt und Umfang des Studiums sowie über die hauptsächlichen Lern- und Arbeitserfolge der Teilnehmerin resp. des Teilnehmers.

DOZIERENDE

Bei der Durchführung des Studiengangs wirken neben Dozierenden der Universitäten Bern auch Dozierende anderer Hochschulen des In- und Auslandes sowie ausseruniversitäre Fachleute mit.

Unsere Modulverantwortlichen



Daniel Eckmann
KMES Partner – Strategie- Führung, Kommunikation
Murten



Prof. Dr. Christian Ernst
Institut für Haushalts- und Konsumökonomik, Universität Hohenheim



Dr. rer. oec. Urs Fuhrer
Partner effex AG, Bern



Prof. Dr. rer. pol. Rudolf Grüning
Lehrstuhl für Unternehmensführung, Universität Freiburg



Prof. Dr. Andreas Hack
Institutsdirektor
Institut für Organisation und Personal, Abteilung Personal
Universität Bern



Prof. Dr. Sabina Heuss
Co-Leitung des FHNW Schwerpunktsthema Focus Healthcare, Olten



Dr. med. Rolf Heusser
Programme Coordinator EHCL,
Institut für Epidemiologie,
Universität Zürich



Hugo Keune
CEO und Vorsitzender der
Geschäftsleitung, Kantonsspital
Graubünden, Chur



Prof. Dr. Thomas Pieber
Medical University of Graz



Prof. Dr. Roland Reichenbach
Institut für Erziehungswissenschaft
Universität Zürich



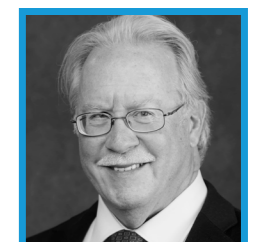
Prof. Dr. Franziska Sprecher
Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen
Universität Bern



Prof. Dr. Volker Ulrich
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth



Dr. oec. HSG Christophe Vetterli
Co-Founder / Managing Partner
Vetterli Roth & Partners
Zug



Prof. em. Dr. Christoph A. Zenger
Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen,
Universität Bern

Zulassung, Kosten und Anmeldung



ZULASSUNG

Ordentliche Zulassung

Voraussetzungen für die Zulassung zum MAS Health Administration / Public Health sind ein Hochschulabschluss namentlich der Medizin, des Rechts, der Ökonomie, der Verwaltungswissenschaften oder anderer wissenschaftlicher Fächer, Berufspraxis in einer Position des Gesundheitswesens sowie Management- und Führungserfahrung.

Zudem ist für die Zulassung zum Masterstudium der Abschluss des DAS Health Administration MiG mit einer Gesamtnote von mindestens 5 (4.75 – 5.25) erforderlich.

Ausserordentliche Zulassung

Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen kann die Programmleitung «sur dossier» genehmigen. Bei Personen ohne Hochschulabschluss oder Berufspraxis kann sie weitere Auflagen für die Zulassung machen, damit sichergestellt ist, dass diese den Studiengang erfolgreich absolvieren können.

Zulassungsquoten und Auswahl

Aufnahme in den Studiengang 2024 – 2026 finden maximal 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei der Auswahl wird auf eine möglichst vielfältige Zusammensetzung der vertretenen Berufe und Funktionen des Gesundheitswesens geachtet. Es hat sich gezeigt, dass gerade diese bereichs-, fächer- und berufsübergreifende Zusammensetzung als besonders bereichernd und verständnisförderlich erfahren wird.

Soweit qualitativ genügend Bewerbungen vorliegen, sind für die folgenden Tätigkeitskategorien Quoten vorgesehen: Staatliche, mit gesundheitsrelevanten Fragen befasste Verwaltung, Spitalärztinnen und -ärzte, Pflege, Spitalverwaltungs-Leitung, Spitex-Dienste, Pflegeheimleitung, Prävention und Gesundheitsförderung, Unterricht und Animation, Kostenträger, Industrie, Verbände, Fürsorge, andere, insbesondere Beratung im Gesundheitswesen

Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die verfügbaren Plätze, so gelten für die Auswahl die folgenden Kriterien: Eine optimale Zusammensetzung der Teilnehmerschaft, die individuellen Interessen und eine tragfähige Motivation mit Bezug auf die Ziele des Studiengangs sowie besondere individuelle Qualifikationen.

Mitglieder der Studienleitung und von ihr bestimmte Vertreterinnen und Vertreter führen mit den Bewerberinnen und Bewerbern vor der Zulassung zum Weiterbildungsstudiengang MHA/MPH ein Gespräch, in welchem die Motivation und Interessen der Bewerberin oder des Bewerbers geklärt werden.

Über die Zulassung zu den Studiengängen entscheidet die Programmleitung auf Antrag der Studienleitung. Es besteht kein Anspruch auf Zulassung.

KOSTEN

Die Gesamtkosten für den Studiengang 2024 – 2026 betragen 58 500 CHF. In den Kurskosten inbegriffen sind: Kursmaterial, Prüfungsgebühren und Verpflegung. Übernachtungs- und Reisespesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Mit der Aufnahme in das Studium ist das ganze Kursgeld geschuldet. Das Kursgeld wird in drei, in Ausnahmefällen in mehr Raten in Rechnung gestellt. Sämtliche finanzielle Verpflichtungen müssen vor Erteilung des Abschlusses beglichen sein.

Ein Rückzug der Anmeldung für den Studiengang vor dem Anmeldeschluss ist ohne Kostenfolge möglich. Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss werden die Kursgelder für den gesamten Studiengang in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Werden Teile oder der ganze Studiengang nicht besucht, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Erlass der Kursgelder. In Härtefällen kann die Studienleitung auf begründetes Gesuch hin den geschuldeten Betrag ermässigen. Der Abschluss einer Annullationskostenversicherung ist den einzelnen Teilnehmenden überlassen.

Muss eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer das Studium nachweislich wegen Krankheit oder Unfall vorzeitig abbrechen, so erhält sie resp. er die für die verpassten Module bezahlten Kursgelder anteilmässig, höchstens aber zu 50%, zurückerstattet. In Härtefällen kann die Studienleitung auf begründetes Gesuch hin eine Rückerstattung auch bei Studienabbruch aus anderen Gründen und über das erwähnte Mass hinaus gewähren.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt elektronisch. Das Anmeldeformular können sie [online](#) abrufen. Anmeldetermin für den Studiengang 2024 – 2026 ist der Montag, 31. Oktober 2023.

Alle angemeldeten Personen werden möglichst rasch nach Ablauf des Anmeldetermins darüber informiert, ob sie in die engere Wahl fallen und in erster Priorität zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen werden (November 2023 bis Februar 2024), ob sie auf der Warteliste stehen oder ob ihre Anmeldung wegen fehlenden Voraussetzungen nicht berücksichtigt werden kann.

AUSKÜNFTE

Für die Zustellung von Anmeldeunterlagen und für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Universität Bern
Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im
Gesundheitswesen
Hochschulstrasse 6
3012 Bern
Telefon + 41 31 684 32 11
info-mig@rw.unibe.ch
www.mig.unibe.ch



« Der Weiterbildungsstudiengang «Management im Gesundheitswesen – MiG» der Universität Bern hat mir die Möglichkeit gegeben, über meinen hochspezialisierten Fachbereich das Gesundheitswesen quer durch alle Institutionen zu erlernen. Ein absoluter Pluspunkt dieses Studiengangs ist die Erfahrung, dass sämtliche Kern-Inhalte (Ökonomie, Recht, Politik, Management) explizit auf das Schweizer Gesundheitswesen ausgerichtet sind. Auch die vermittelten persönlichen und sozialen Kompetenzen (Coaching, Rhetorik, Führung, Verhandlung) sind durch hochkarätige Dozentinnen abgedeckt. »

Serge Marbacher

Leitender Arzt Neurochirurgie, Kantonsspital Aarau



Weitere Informationen

www.mig.unibe.ch

Kontaktieren Sie uns per Mail
info-mig@rv.unibe.ch
oder telefonisch unter 031 684 32 11

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen
Universität Bern
Hochschulstrasse 6
3012 Bern



ZENTRUM FÜR GESUNDHEITSRECHT UND
MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN